



**Frage an Bürgermeisterstellvertreterin  
Dr.<sup>in</sup> Martina Schröck**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 12. Mai 2016

von

**GR<sup>in</sup> DI (FH) Mag.<sup>a</sup> Daniela Grabe**

**Betrifft: Künftig Leitung des Frauenressorts durch ein männliches Stadtsenatsmitglied?**

Zitat SPÖ-Website August 2013 - von der damaligen SPÖ-Bundesgeschäftsführerin Andrea Mautz:  
(<http://aktuell.spoe.at/frauenministerium-oevp-will-abschaffung-555085/>)

*„Das Frauenministerium beizubehalten ist der ÖVP unwichtig, im Gegenteil: Sie will das Frauen- und das Familienministerium zusammenführen – und die künftige Frauen- und Familienministerin könne ihrer Ansicht nach durchaus auch ein Mann (!) sein. Mit der SPÖ kommt diese, de facto, Abschaffung nicht in Frage.*

*[...]*

*SPÖ-Bundesfrauengeschäftsführerin Andrea Mautz entgegnete dieser Idee sofort, dass das 'mit der SPÖ sicher nicht in Frage kommt'. Derlei Überlegungen würden ein 'Zurück in die frauenpolitische Steinzeit' bedeuten. Unter Schwarz-Blau gab es das bereits: Einen Herrn Frauenminister. Mit Herbert Haupt wurden das von Johanna Dohnal erkämpfte Frauenministerium und die starke Stimme in der Bundesregierung für die Sache der Frauen eliminiert. Es war eine der ersten Maßnahmen der SPÖ-geführten Regierung nach Blau-Schwarz, das Frauenministerium wieder einzuführen – unter der Ressortleitung einer Frau, versteht sich."*

Sehr geehrter Frau Bürgermeisterstellvertreterin, liebe Martina!

Nachdem im Grazer Gemeinderat am 16. Juni die Angelobung deines Nachfolgers Michael Ehmann erfolgen soll, der - soweit unser derzeitiger Wissenstand - deine bisherigen Ressorts und damit auch das Frauenressort übernehmen wird, stellt sich die Frage, ob eine ähnliche Kritik wie damals von deiner Bundespartei: "De-facto-Abschaffung" des Frauenressorts bzw. die damalige Forderung: „unter der Ressortleitung einer Frau, versteht sich" nicht auch für die künftige Grazer SPÖ zutreffen werden.

Daher als Frauensprecherin der Grazer Grünen meine Frage an dich:

**Wie beurteilst du als Frauenstadträtin – auch angesichts der damaligen berechtigten SPÖ-Kritik an der Besetzung des Frauenressorts auf Bundesebene mit einem männlichen Politiker – dass nun mit Übergabe deines Ressorts an deinen Nachfolger Michael Ehmann die Frauenagenden voraussichtlich von einem männlichen Stadtsenatsmitglied übernommen werden?**